

# **Acazis AG, Gilching**

## **Lagebericht 2010**

### **A. Wirtschaftsbericht**

#### **I. Lage des Unternehmens**

Die **Vermögenslage** unserer Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Durch die fehlenden Einnahmen muss die Gesellschaft weiterhin auf Fremdmittel zurückgreifen. Die Kapitalerhöhung im ersten Quartal 2010 brachte leider nicht den gewünschten Ertrag. Die schwierige Situation an den Finanzmärkten wirkte sich auch in 2010 auf die Gesellschaft aus. Nur durch die Gewährung weiterer Darlehen seitens des Minderheitsaktionärs Athanor SICAR und durch den Vorstand Bigger konnte der Geschäftsbetrieb in Deutschland und Äthiopien aufrecht erhalten werden. Im IV. Quartal gelang es allerdings, weitere Fremdmittel zu akquirieren und die kurzfristige Finanzierung der Gesellschaft sicher zu stellen.

Kreditlinien bestehen nicht.

Umsätze konnten wie in der Vergangenheit aufgrund der Situation in Äthiopien nicht generiert werden.

Die Kostenstruktur ist gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich gesunken. Die Lohnkosten konnten nahezu gedrittelt, sonstige betriebliche Aufwendungen in etwa geviertelt werden.

Die wirtschaftliche Lage ist insgesamt als sehr angespannt zu bezeichnen.

## **B. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens**

### **I. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

Es sind wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik zu erwarten. Die Situation in Äthiopien hat sich in 2011 grundlegend geändert. Durch den Beschluss der Äthiopischen Regierung am 26. Januar 2011, die Einfuhr diverser Lebensmittel –unter Anderem Speiseöle- zu beschränken, können wir unsere Ölmühle für die Produktion von Speiseölen vor Ort wieder in Betrieb nehmen. Dies werden wir zusätzlich zum Anbau von rund 1.000 ha Castor voraussichtlich in 2. Halbjahr 2011 in Angriff nehmen. Unsere Marktposition betrachten wir deshalb als sehr günstig für die nächsten Jahre.

### **II. Risikobericht**

#### **1. Allgemeiner Risikobericht**

Die Gesellschaft hatte keine Währungsrisiken.

Die Nachfrage nach Castor, insbesondere aus China, kann der Gesellschaft in den nächsten Jahren hilfreich sein. Der Preis für die Tonne geschälte Castorbohnen hat sich im Berichtsjahr von ca. US\$ 600,00 auf ca. US\$ 900,00 gesteigert. Durch die für 2011 erwartete Ernte von ca. 2.000 Tonnen Castor sollten wir einen nennenswerten Umsatz in der Gesellschaft erwirtschaften können.

Die politische Lage in Äthiopien kann man weiterhin als sehr stabil bezeichnen. Ministerpräsident Meles regiert seit nunmehr 20 Jahren das Land. Unser General Manager in Äthiopien, Francois Achour, konnte sehr gute und tiefe Beziehungen in Regierungskreisen knüpfen, so dass wir sehr zuversichtlich sind, unsere gesteckten Ziele für 2011 zu erreichen.

Auf der Beschaffungsseite greifen wir auf solide, qualitätsbewusste Produktionsfirmen zurück, mit denen wir langfristige Lieferverträge anstreben.

## **2. Spezieller Risikobericht**

Die **Liquiditätslage** hat sich seit Jahresanfang deutlich gebessert. Es konnte ein Darlehensprogramm aufgelegt werden, was zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung dient. Des Weiteren konnte aufgrund des deutlich gestiegenen Aktienkurses weitere Liquidität über die im Februar 2010 begebene Wandelanleihe gewonnen werden.

## **III. Prognosebericht**

Für 2011 rechnen wir mit einer deutlich positiveren Entwicklung unseres Unternehmens durch die Pressung von Speiseölen in Äthiopien und den Anbau von ca. 1.000 ha Castor. Der Ertrag aus dem Verkauf der Speiseöle wird der Tochtergesellschaft in Äthiopien zufließen, an der die Gesellschaft derzeit mit 99,99% beteiligt ist.

## **C. Zweigniederlassungsbericht**

Die Gesellschaft unterhält eine Tochtergesellschaft in Äthiopien.

Gilching, 24. Juni 2011

Der Vorstand